

1. Record Nr.	UNINA9910954813503321
Autore	Damm Juliana
Titolo	Die AfD und Geflüchtete : Was rechte Ideologie gesellschaftlich bewirkt // Juliana Damm, Maren Mlynek, Gudrun Hentges, Volker Hinnenkamp, Anne Hone, Hans-Wolfgang Platzer
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2021
ISBN	9783838274485 3838274482
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (255 pages)
Collana	CINTEUS ; 19
Disciplina	320
Soggetti	AfD Geflüchtete Lebenssituation
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Abkürzungsverzeichnis -- Glossar -- 1. Einleitung -- 2. Theoretischer Hintergrund -- 2.1 Rechtspopulismus Eine Definition -- 2.2 Rechtsextremismus eine Definition -- 2.3 Rechtspopulismus und Rechtsextremismus im Vergleich -- 3. Die »Alternative für Deutschland« eine neue Rechtsaußen-Partei im deutschen Parlament -- 3.1 Die Entwicklung der »Alternative für Deutschland« -- 3.1.1 Die Anfänge der AfD: Entwicklungen von 2013 2015 -- 3.1.2 Der Weg zu neuen Themenschwerpunkten: Entwicklungen von 2015 2017 -- 3.1.3 Nach Einzug in den deutschen Bundestag: Entwicklungen von 2017 - 2018 -- 3.2 Gründe für die (Wahl-)Erfolge der AfD -- 4. Die Politik der AfD: Positionen zu Migration, Geflüchteten und dem Islam -- 4.1 Methodisches Vorgehen: Quellenbasierte Analyse der AfD-Politik -- 4.2 Programmatische Ebene: Das »Programm für Deutschland« -- 4.3 Ideologische Ebene: Parlamentarische Initiativen, öffentliche Auftritte und rechte Netzwerke -- 4.3.1 Parlamentarische Initiativen und das Auftreten der AfD-Fraktion im Bundestag -- 4.3.1.1 Forschungsstand: Die AfD in deutschen Parlamenten -- 4.3.1.2 Die AfD im Bundestag: Parlamentarische Initiativen und Auftritte -- 4.3.2 Offentliches Auftreten von FührungsfunktionärInnen der AfD -- 4.3.3 Netzwerke zwischen Abgeordneten der AfD und Organisationen der extremen

Rechten -- 4.4 Zwischenfazit: Der Einfluss der AfD auf Politik und Öffentlichkeit -- 5. Forschungsstand: Die Lebenssituation(en) Gefluchteter in Deutschland -- 6. Forschungsdesign des qualitativ empirischen Teils -- 6.1 Erhebungsmethode -- 6.1.1 Methodenwahl: Das explorative ExpertInneninterview -- 6.1.2 Das methodische Vorgehen bei der Datenerhebung -- 6.1.2.1 Die Auswahl der ExpertInnen -- 6.1.2.2 Operationalisierung der Forschungsfrage -- 6.1.2.3 Durchführung der ExpertInneninterviews -- 6.2 Auswertungsmethode.

6.2.1 Methodenwahl: Inhaltsanalytische Technik zur Auswertung von Leitfadeninterviews nach Christiane Schmidt -- 6.2.2 Das methodische Vorgehen bei der Datenauswertung -- 7. Fallvorstellungen -- 7.1 Amelie Voß: Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe -- 7.2 Nadine Koppe: Frauenfachberatungsstelle -- 7.3 Bayan Sarwari: Flüchtlingszentrum -- 7.4 Stefan Altemeyer: Weiterbildungseinrichtung - Fremd- und Zweitsprachen -- 7.5 Robert Erlinger: Freier Träger der Jugendhilfe -- 7.6 Martin Gerhards: Beratungsstelle für Geflüchtete -- 7.7 Elena Kamphaus: Deutsches Rotes Kreuz, Organisation für Geduldete -- 8. Darstellung, Interpretation und Diskussion der zentralen Ergebnisse -- 8.1 Darstellung und Interpretation der Ergebnisse -- 8.1.1 Verscharfungen rechtlicher Regelungen -- 8.1.2 Darstellung und Wahrnehmung Geflüchteter in der Öffentlichkeit -- 8.1.3 Gesellschaftliche Teilhabe Geflüchteter -- 8.1.4 Diskriminierung Geflüchteter -- 8.1.5 Psychische Belastungen -- 8.2 Theoretische Rahmung der Ergebnisse: Zygmunt Bauman Fremde als RepräsentantInnen von Ambivalenz -- 8.2.1 Ambivalenz als zentrales Kennzeichen des Fremden in der Moderne -- 8.2.2 Der Umgang mit Fremdheit in der Moderne -- 8.2.3 Exkurs: Solidarität in der Postmoderne -- 8.3 Diskussion der zentralen Ergebnisse -- 9. Fazit -- 10. Anhang -- 11. Quellen- und Literaturverzeichnis -- 11.1 Quellenverzeichnis -- 11.2 Literaturverzeichnis.

Sommario/riassunto

Die Alternative für Deutschland (AfD) gewinnt bundesweit steigenden Einfluss auf parlamentarische und öffentliche Debatten – maßgeblich mit ihren rechtspopulistischen Forderungen. Von Bedeutung ist hierbei insbesondere der Fokus der Partei auf die Themen Zuwanderung, Asyl und Islam. Die daraus resultierende Diskursverschiebung in Politik und Gesellschaft wirkt sich auch auf in Deutschland lebende Menschen mit Fluchterfahrungen aus. Diese Auswirkungen stehen im Fokus der Untersuchung von Juliana Damm und Maren Mlynek. Die Autorinnen geben dabei zunächst einen Abriss über die Entwicklung der AfD seit 2012 und analysieren ihre Programmatik, parlamentarischen Initiativen und öffentlichen Auftritte. Vor diesem Hintergrund untersuchen sie auf der Basis von explorativen Interviews, die sie mit Fachkräften geführt haben, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind, welche Auswirkungen die von der AfD bewirkte Diskursverschiebung auf die Lebenssituation Geflüchteter in Deutschland hat. Mithilfe inhaltsanalytischer Analysetechniken arbeiten die Autorinnen fünf Hauptkategorien heraus, welche die Lebenssituation Geflüchteter mit Blick auf den aktuellen rechtsgerichteten Diskurs aufzeigen. Dabei wird deutlich, dass die von der AfD verbreiteten Ideologien sich negativ auf das Ankommen Geflüchteter in Deutschland auswirken und zudem eine Integration erschweren oder gar verhindern. Abschließend eröffnen die Autorinnen unter Bezugnahme auf Zygmunt Baumans Ambivalenz in der Moderne (2005) einen Ausblick, wie den von ihnen festgestellten Entwicklungen entgegengewirkt werden kann.
